Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Berner Heimatschutz

Herausgeber: Berner Heimatschutz, Regionalgruppe Bern

Band: - (1995)

Rubrik: ATU Prix 1995

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

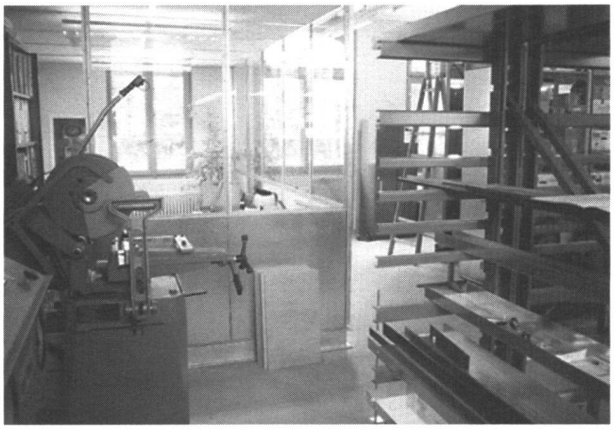
Umbau und Sanierung der alten Parkettfabrik Bern Werkjahr der Stadt Bern

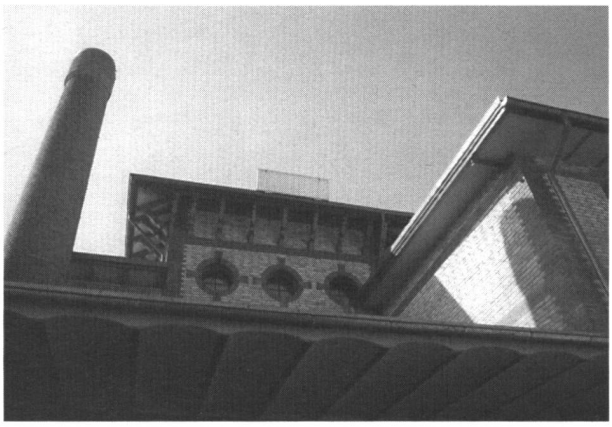
Auftraggeber:	Planungs- und Baudirektion der Stadt Bern, vertreten durch das Städtische Hochbauamt
Projekt-verfasser:	Lang + Lerch Architekten, Bern
Mitbeteiligt:	Bernet + Weyeneth, Bauingenieure Amstein + Walthert AG, Elektoringenieure Matter + Ammann AG, Installationsplaner Institut Bau + Energie AG, Bauphysiker Städtische Denkmalpflege
Erstellung:	1994
Adresse:	Sulgenbachstrasse 18, 3007 Bern

Alle Fotos: Dominique Uldry, Bern

Jurybericht

In eine alte, ausgediente Parkettfabrik war ein Schulhaus für das Werkjahr (das 10. Schuljahr) der Stadt Bern zu bauen. Der Unterricht im Werkjahr ist geprägt einerseits durch eine Einführung der Schüler in verschiedene, von ihnen viel Disziplin erfordernde Werkstattätigkeit (Berufsorientierung) und andererseits durch Momente des musischen Spiels, der Objektgestaltung und des sprachlichen Ausdrucks (Persönlichkeitsbildung). Diesem Ziel kommt dieser Umbau auf ausserordentliche Art entgegen. Die Architekten organisierten und gestalteten die Räume mit minimalen räumlichen Eingriffen so, dass sich die Erfordernisse wie Unterricht im Klassenverband oder in der Kleingruppe leicht erfüllen lassen. Dem Schüler werden überschaubare Orte zugewiesen, die ihn spüren lassen, dass er in einem grösseren, industrieähnlichen Produktionszusammenhang wirkt. Bewerkstelligt wird das z.B. durch den gezielten Einsatz von vollverglasten oder teilweise verglasten Leichtbauwänden. Dass der Arbeit des Schülers, sei es Zeichnung, farbiges Bild, Werkstatt oder plastische Arbeit, eine besondere Bedeutung zukommt, kann man an der Gestaltung des Baus ablesen. Diskreter Umgang mit Materialien, eine zurückhaltende Farbgebung und eine unaufdringliche, selbstverständlich wirkende Konstruktion zeichnen ihn aus. Mit ihrer sorgfältigen, zweckdienlichen, in allen Belangen angemessenen Arbeit leisten die Architekten einen wertvollen Beitrag zum Erfüllen eines anspruchsvollen pädagogischen Auftrages. Es gelingt ihnen, ein Ambiente zu schaffen, das zwischen Schulzimmer der Volksschule und Werkhalle in der Industrie vermittelt.





Neubau ABC Kartenverlag Schönbühl-Urtenen

Auftraggeber:	ABC A. Boss + Co. AG Kunst- und Glückwunschkarten-verlag Schönbühl-Urtenen
Projekt-verfasser:	Atelier Cube, Lausanne G.+M. Collomb + P. Vogel, Architekten
Mitarbeiter:	O. Askari, M. Augustin, D. Horber, P. Schürch
Mitbeteiligt:	Hanspeter Stücker & Partner, Bauingenieure, Bern IKP, Heizung- Lüftung- Sanitär-ingenieure, Münchenbuchsee Brücker Ingenieure AG, Elektro-ingenieure, Muri b. Bern
Erstellung:	1994
Adresse:	Grubenstrasse 2 3322 Schönbühl-Urtenen

Jurybericht

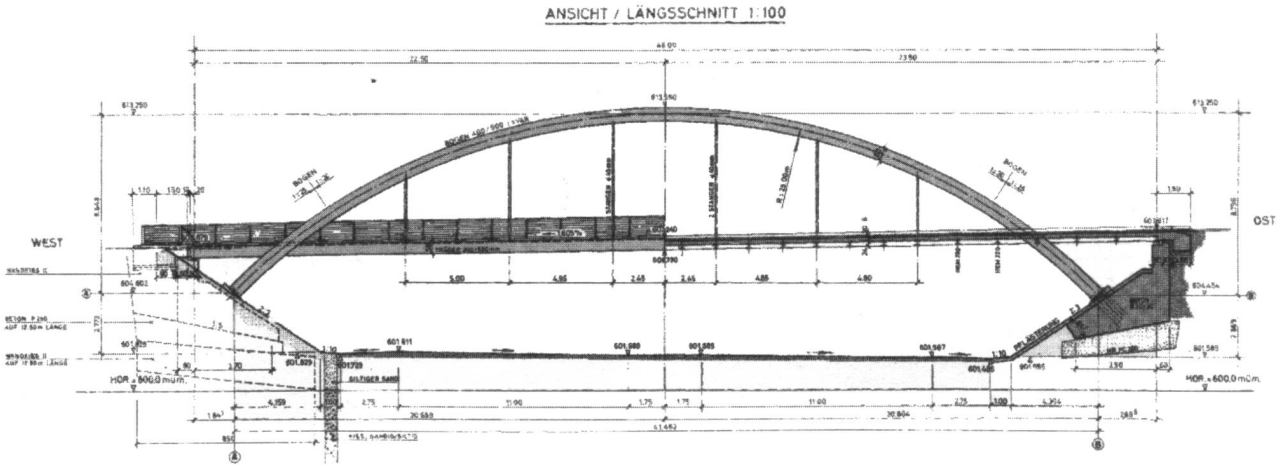
Am Rand von Urtenen-Schönbühl steht das Firmengebäude des Kartenverlags ABC. Da arbeiten 120 Menschen. Hier ist ein privater Bauherr vom Weg des geringsten Widerstandes abgewichen und belegt soziales und kulturelles Engagement mit einem Bau. Er hat einen Architekturwettbewerb durchgeführt und das Siegerprojekt des Ateliers Cube mit wenigen Abstrichen realisiert. Dies ist ausserordentlich - allgemein und bei Industriebauten dieser Art besonders. Der Beitrag ist städtebaulich und sozial wichtig. In den Industrieregionen ist architektonisches Engagement nötig. Es ist ein Gebäude mit grosszügigen Arbeitsplätzen entstanden, das selbstbewusst auftritt. Das Architekten-Handwerk überzeugt: Das Gebäude ist in selbstverständlicher, hoher Sorgfalt ausgeführt. Keine überinstrumentalisierte Inszenierung, dafür wird mustergültig vorgezeigt, wie Tageslicht in alle Ecken und Winkel geführt werden kann.

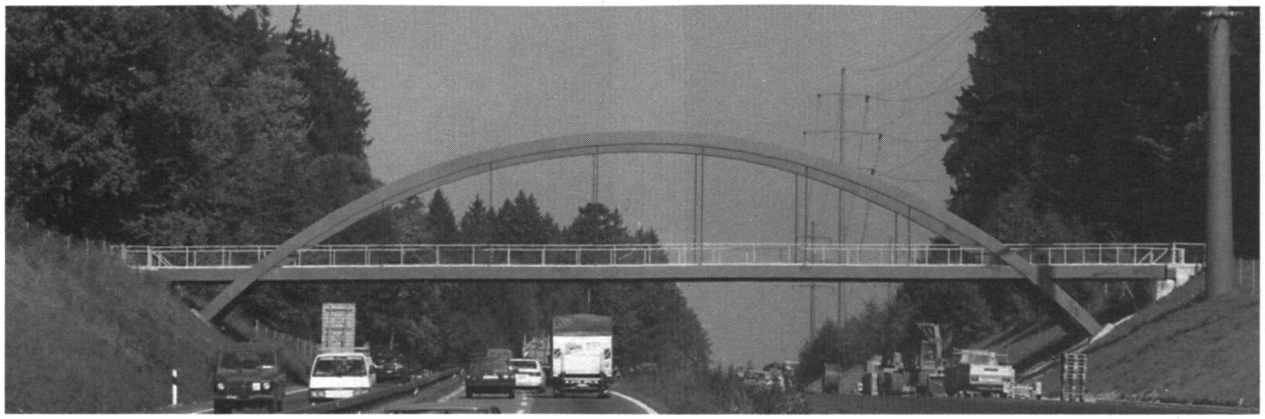
Ausbau Grauholzautobahn Objekt S8 Überführung Forsthaus

Auftraggeber:	Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern, vertreten durch das Tiefbauamt
Projektverfasser:	Gustave E. Marchand, Dr. sc. techn. dipl. Ing. ETH/SIA/ASIC, Bern Berhard Leibundgut, Marchand & Partner AG, Bauingenieure
Mitbeteiligt:	Peter Hegi, Albin Jerin, TBA, Abt. Kunstbauten
Erstellung:	1993
Adresse:	N1 Grauholz beim Forsthaus

Jurybericht

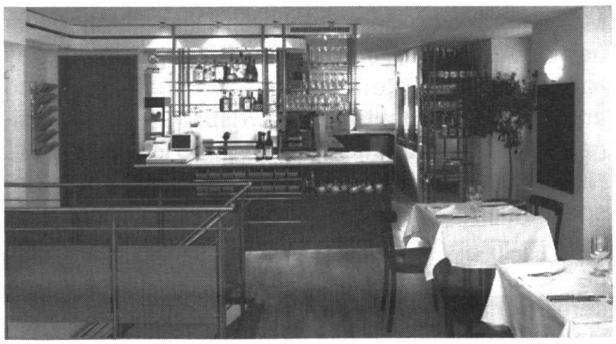
Die Verbreiterung der Nationalstrasse N1 bedingte den Ersatz der bestehenden Überführung Forsthaus durch ein neues Bauwerk mit grösserer Spannweite. Gewählt wurde eine Stahlbogenbrücke mit angehängter Fahrbahn. Das für den Abbruch der alten Betonbrücke nötige Schutzgerüst diente auch als Montagegerüst für die Stahlkonstruktion. Das Projekt weist eine den speziellen Randbedingungen angemessene Konzeption auf, ist konstruktiv gut durchgebildet und stellt eine wirtschaftliche Lösung dar. Die schlanke Stahlkonstruktion ergibt für die Autobahnbenützer auf dem Scheitel des Grauholzüberganges eine willkommene Transparenz und ermittelt eine Art Torwirkung. Diese überzeugt allerdings ebenso wie die gewählte Kreisbogenform nicht restlos. Aus der Sicht ihrer Benützer ist die Brücke gestalterisch hingegen gut geglückt, namentlich deshalb, weil sie ohne obere Verbände der beiden Stahlbogen auskommt und im Detail sauber konstruiert ist.





Umbau Café Fédéral Bern

Auftraggeber:	Zebet AG Von Graffenried AG, Architektur und Planung
Projektverfasserinnen:	Ursula Staub-Feller, Innenarchitektin VSI/SWB, Bern Eva Mueller-Sturm, Innenarchitektin SWB, Bern
Erstellung:	1992
Adresse:	Bärenplatz/Käfiggässchen 3011 Bern



Jurybericht

Das Café Fédéral führt vor, wie mit wenigen Mitteln eine angenehme Restaurantatmosphäre erzeugt werden kann. Es sind dies eine einfache, moderne Buffeteinrichtung und die traditionellen Elemente: Tische mit Holzplatten (abends mit Tischtüchern weiss gedeckt), bewährte schöne gestrichene Wände aus bestehendem Täfer oder Weissputz und eine Beleuchtung mit warmem Glühlampenlicht. Die eingebaute, stählerne Treppe verbindet auf kleinstem Raum die beiden Gaststuben und stört die schöne Stimmung der Räume nicht. Gewürdigt werden hier also die Sorgfalt und Bedachtsamkeit im Umgang mit dem Bestehenden, aber auch die Angemessenheit der eingesetzten Mittel.